

WAHRGENOMMENE UNSICHERHEIT WISSENSCHAFTLICHER EVIDENZ

Joachim Marschall, Lukas Otto, Marion Rahnke, Michaela Maier

1. Wahrgenommene Unsicherheit wissenschaftlicher Evidenz – objektive Subskala

		Stimme überhaupt nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme zu	Stimme voll und ganz zu
01.	Ein sorgfältig überprüfter wissenschaftlicher Befund ist für alle Zeit gültig.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
02.	Was in einer angesehenen wissenschaftlichen Fachzeitschrift veröffentlicht wurde, kann als bewiesen gelten.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
03.	Wissenschaftliche Vorhersagen treten mit Sicherheit ein, wenn sie gut begründet sind.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
04.	Was Wissenschaftler in einem Experiment herausgefunden haben, kann als bestätigt gelten.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
05.	Wenn Wissenschaftler sorgfältig gearbeitet haben, können ihre Ergebnisse als sicher angesehen werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

2. Wahrgenommene Unsicherheit wissenschaftlicher Evidenz – subjektive Subskala

		Stimme überhaupt nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme zu	Stimme voll und ganz zu
01.	Wenn es zu etablierten Medikamenten wie z.B. Aspirin jetzt noch neue Erkenntnisse gäbe, wäre ich doch sehr erstaunt.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
02.	Ich glaube, dass über einfache Krankheiten wie Kopfschmerzen keine neuen Erkenntnisse mehr gefunden werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
03.	Ich passe meinen Lebensstil und meine Ernährung ständig den neuesten Erkenntnissen aus der Wissenschaft an.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
04.	Ich finde, Wissenschaftler sollten sich lieber neuen Fragestellungen widmen, als bereits bekannte Theorien immer weiter zu erforschen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
05.	Wenn zwei Wissenschaftler unterschiedliche Dinge herausfinden, hat einer von beiden offenbar einen Fehler gemacht.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Bitte folgendermaßen zitieren:

Marschall, J., Otto, L., Rahnke, M. & Maier, M. (2011). Wahrgenommene Unsicherheit wissenschaftlicher Evidenz. Unveröffentlichtes Messinstrument. Abgerufen unter <http://www.uni-koblenz-landau.de/landau/fb8/ikms/ikm/forschung/wiskom>